

touareg p7 baujahr 7/2012 euro 5 änderungen in euro 6 möglich?

Beitrag von „Thotti“ vom 10. Juli 2018 um 10:36

Rein technisch gesehen kann jeder EU6 schon heute EU6d-Temp....

nämlich einfach durch Erhöhung der AdBlue-Einspritzmenge in das Abgassystem.

Problem dabei ist aber: die verbauten Ad-Blue-Tanks in den PKW sind dafür viel zu klein (Stichwort "AdBlue-Tank-Kartell der Autohersteller", einfach mal googlen).

Man war (und ist?) bei den Herstellern der Meinung, dass die Absatzzahlen massiv einbrechen würden, wenn man den Kunden erzählt, dass ein AdBlue-gereinigtes Fahrzeug bis zu 2 Liter und mehr AdBlue auf 1000km verbraucht.

Das sei nicht verkäuflich.

Also hat man die AdBlue-Menge künstlich (durch entsprechende Softwareeingriffe) klein gehalten und sich auf fast einheitliche Tankgrößen geeinigt.

Bei Fahrzeugen, bei denen der Besitzer selber AdBlue nachfüllen kann ist das an sich ja kein so großes Problem, aber was ist mit den Fahrzeugen, bei denen AdBlue immer von Inspektion zu Inspektion reichen sollte (30.000km?) und nur von der Werkstatt nachgefüllt werden kann/soll?

Da gäbe es sicherlich mit den Kunden Theater, wenn diese z.B. mit ihrem A6 mit 10 Liter-Tank plötzlich alle 5.000km in die Werkstatt müssten um AdBlue nachfüllen zu lassen.

Dazu kommt der AdBlue-Preis:

Auf dem freien Markt werden gerne schon mal 1,20 bis 1,50 pro Liter aufgerufen. Absoluter Wucher....

Ich vergleiche mal mit unseren Einkäufen: wir beziehen in der gesamten Gruppe je Niederlassung ungefähr circa alle 5 Wochen gut 3.000 Liter. Literpreis netto aktuell 15,4 Cent.

Die AdBlue-Kosten kann sich jeder selber ausrechnen....bei 15 Cent / Liter sicherlich nicht kriegsentscheidend, bei 1,50 jedoch schon.

OT zum Thema Hamburg:

die Lachnummer schlechthin ist ja die 500m Straßensperrung.....damit man dann 2,8km Umweg mit 8 Ampeln fährt.